



  
LipsCityForum  
WELTWEIT SYMPATHISCH

[WWW.LIPSCITYFORUM.COM](http://WWW.LIPSCITYFORUM.COM)

**DER 11. Panchen Lama wird heute 26 Jahre alt (25.4.2015)**

# SONDERTEIL

## Ursprung religiöser Uneinigkeit

### 25. April 2015



China muss verschleppten Panchen Lama nach 20 Jahren endlich freilassen. LCF\_\_\_\_\_fordert die Regierung der Volksrepublik China auf, den vor 20 Jahren verschleppten tibetischen Panchen Lama endlich freizulassen. Seit seiner Entführung am 17. Mai 1995 fehlt jedes Lebenszeichen von einer der bedeutendsten Persönlichkeiten im tibetischen Buddhismus.

Die willkürliche Entführung des Panchen Lama ist ein massiver Eingriff der chinesischen Behörden in die Glaubensfreiheit ist ein massiver Eingriff in das Menschenrecht.

Der im Alter von sechs Jahren entführte Gedhun Choekyi Nyima war lange Zeit, der jüngste politische Gefangene der Welt. Heute wird er 26 Jahre alt.

Wenige Tage vor seiner Verschleppung war der Junge von dem bedeutendsten religiösen Würdenträger des tibetischen Buddhismus ihrem Dalai Lama, als Reinkarnation und 11. Panchen Lama erkannt worden. Eine Suchkommission führender tibetischer Mönche hatte dem Dalai Lama eine Liste möglicher Kandidaten für die Nachfolge des 1989 verstorbenen 10. Panchen Lama erstellt. Chinas atheistischen Behörden mischten sich in elementare Fragen des tibetischen Buddhismus ein. China bestritt die Kompetenz des Dalai Lamas zur Erkennung der Reinkarnation. Sie bestanden auf ein eigenes Auswahlrecht, um kompakte Kontrolle über den tibetischen Buddhismus zu bekommen.

Kurze Zeit nach der Verschleppung von Gedhun Choekyi Nyima präsentierten die chinesischen Behörden ihren Panchen Lama. Der fünf Jahre alte Gyaltzen Norbu stammte aus einer Familie von tibetischen Mitgliedern der Kommunistischen Partei. So stellte die Partei sicher, ihn als willfähiges Werkzeug von Chinas Behörden agieren zu lassen.

Chinas Behörden ließen nicht nur den 11. Panchen Lama und seine Familie entführen, sondern nahmen auch die 30 Mönche fest, die dem Auswahlkomitee für den Panchen Lama angehört hatten. Der Vorsitzende des Komitees, der Abt Chadrel Rinpoche wurde zu sechs Jahren Gefängnis verurteilt.

Die Arbeitsgruppe der Vereinten Nationen über unfreiwilliges oder erzwungenes Verschwinden hat

China mehrfach aufgefordert, den Verbleib des Gedhun Choekyi Nyima bekannt zu machen. Wie aktuelle Recherchen ergeben, haben die Staaten der Europäischen Union und die USA immer wieder an China appelliert, sein Verschwinden aufzuklären. In einem Schreiben vom 4. September 2009 versichert Chinas Regierung der UN-Arbeitsgruppe, Gedhun lebe mit seiner Familie in Tibet, stehe nicht unter Hausarrest und erhalte eine gute kulturelle Bildung. Doch nähere Informationen über seinen Verbleib blieb China schuldig. Stattdessen versuchen die Behörden den von ihnen eingesetzten 11. Panchen Lama mit öffentlichen Auftritten in Tibet und Peking hoffähig zu machen. Die Tibeter lehnen den von der kommunistischen Partei ernannten Panchen Lama ab. Sie verlangen die Wiedereinsetzung des Verschleppten.